

ADB-Artikel

Schlosser: *Hieronymus Peter S.*, Sohn des kaiserlichen Rathes und Schöffen Dr. Erasmus Karl S., geb. am 4. März 1735 in Frankfurt a. M., Advocat daselbst, 1777 Rathsherr, 1786 und 1789 jüngerer Bürgermeister, 1792 Schöff, † am 11. Sept. 1797. Schon in der Jugend war er mit Goethe bekannt, dem er neben seinem jüngeren Bruder Johann Georg (vgl. unten) als Muster in den höheren Studien und als vielversprechend für Staat und Kirche vorgehalten wurde. Aus der Bekanntschaft erwuchs trotz des Unterschiedes der Jahre eine warme Freundschaft, als Goethe sich als Advocat in der Vaterstadt niedergelassen hatte und sich des rathenden und helfenden Umganges der beiden S., seiner Collegen, erfreute. S. war nach Goethe „ein gründlicher und eleganter Rechtsgelehrter“, ein Mann von vielem Wissen und reichem Humor, ein geistreicher Gelegenheitsdichter in lateinischer Sprache; seine Poematia erschienen 1775 im Druck. Von ihm ist ein Porträt erhalten, welches Goethe vor 1775 gezeichnet hat; ein weiteres Denkmal ihres beiderseitigen Verhältnisses sind die 1774 an S. gerichteten Verse: „Du, dem die Musen von den Actenstöcken“ etc. S. war ein fleißiger Sammler von Frankofurtensien, welche Goethe bei seiner Schilderung der Vaterstadt in „Aus meinem Leben“ vielfach als Quelle benutzte. Bei der Wittwe Schlosser's wohnte der Dichter bei seinem 1814 erfolgten Besuche in Frankfurt. — Ueber Schlosser's älteren Sohn Fritz vgl. oben; der jüngere, Christian, geb. 1782, eine krankhafte, überspannte Natur, studirte in Jena Medicin und verkehrte dort viel mit Goethe, trat 1812 in Rom zum Katholicismus über, wurde 1817 von Stein bei dessen Arbeiten für das Zusammentreten der westfälischen Provinzialstände verwendet, kam 1818 durch Altenstein als Gymnasialdirector nach Koblenz, gab 1819 die Stelle auf und starb 1829 in Rom.

Literatur

Vgl. Frese, Goethebriefe aus Fritz Schlosser's Nachlaß (Stuttgart 1877). —

Goethe, Aus meinem Leben. —

Pertz, Leben des Frh. vom Stein, Bd. V.

Autor

R. Jung.

Empfohlene Zitierweise

, „Schlosser, Hieronymus Peter“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1890), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
